**Stadt/Gemeinde/Landkreis XXX wirbt offensiv für Online-Dienste**

((Vorspann)) Spätestens seit der Coronakrise ist klar: Bürger nutzen Online-Dienste der Verwaltung gerne, wenn sie angeboten werden. Voraussetzung: Man weiß, dass es welche gibt und wo man sie findet. Eine Kommunikationskampagne in der Gemeinde/Stadt XXX soll für mehr Bekanntheit sorgen.

((Copytext)) Die Nutzungszahlen von Online-Verwaltungsdiensten in Bayern konnten seit Corona einen sprunghaften Anstieg um 30 Prozent verzeichnen. Vor allem die internetbasierten Kfz-Dienste waren sehr gefragt. Deren Nutzung schnellte um 1.700 Prozent in die Höhe. Kfz-Halter konnten vielerorts ihre Fahrzeuge online zulassen, abmelden oder ummelden, als einige Zulassungsstellen in der Shutdown-Phase schließen mussten.

„Doch auch viele andere Dienste sparen Bürgerinnen und Bürgern viel Zeit“, erklärt Bürgermeister XXX. Um die Bewohner des Landkreises auf die aktuell verfügbaren Online-Dienste aufmerksam zu machen, hat der Landkreis jetzt eine Werbe-Kampagne gestartet. „Dazu gehen wir mit unkonventionellen, aufmerksamkeitsstarken Motiven an den Start. Unter dem Motto: ‚Deine Verwaltung. Nur einen Klick entfernt‘ erinnern wir Bürgerinnen und Bürger, dass ihre Kommune auch ‚online‘ kann. Und kommunizieren, dass Verwaltungsdienste 24 Stunden am Tag verfügbar sind – auch von zu Hause am PC und sogar am Wochenende.“

**Online-Dienste: leicht zu benutzen – und sicher**

Ob es um die Beantragung einer Geburts- oder Eheurkunde, eines Wunschkennzeichens, um eine Terminvereinbarung im Zulassungsamt oder um eine Meldebescheinigung geht: All dies geht online über das Bürgerservice-Portal der Stadt/Gemeinde. Sogar anfallende Gebühren lassen sich oftmals ganz bequem online bezahlen. Das gewünschte Dokument finden Bürger ein paar Tage später im eigenen digitalen Postfach oder im Briefkasten zu Hause.

Die Gemeinde/Stadt XXX macht es ihren Bürgern denkbar leicht: Auf der kommunalen Webseite finden sich die Online-Dienste unter dem Begriff „Bürgerservice“ oder „Bürgerservice-Portal“. Für den Großteil der Online-Anträge braucht man sich lediglich mit Nutzernamen und Kennwort zu registrieren. Hier in Bayern ist auch die Nutzung über das Software-Zertifikat authega möglich. Für einige weitere Online-Dienste, die ein hohes Sicherheitsniveau erfordern, brauchen die Nutzer für die Anmeldung im Portal den eigenen Personalausweis mit freigeschalteter eID und eine kostenlose App, die sie aus einem der gängigen App-Stores herunterladen. „Selbstverständlich ist Bürgern die Sicherheit ihrer Daten wichtig“, so XXX (Name des/Bürgermeisters/Geschäftsleiters). „Deshalb muss die Registrierung für sie absolut sicher sein. Gleichzeitig muss auch für die Behörde die Identität des Antragstellers sicher nachvollziehbar sein. Beide Sicherheits-Aspekte werden durch die Anmeldung im Bürgerservice-Portal berücksichtigt.“

**Der Freistaat fördert die Digitalisierung in Kommunen**

Den Weg zur Digitalisierung von Verwaltungsdiensten hat der Gesetzgeber bereits seit einigen Jahren geebnet: So verpflichtet das Onlinezugangsgesetz - kurz OZG - Bund, Länder und Gemeinden, bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen online nutzbar zu machen. Die Stadt/Gemeinde XXX setzt seit Jahren sehr auf die Digitalisierung der Gesellschaft. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sollen Antworten auf künftige Herausforderungen gefunden werden. Auch in Hinblick auf Mobilität, Bildung, Nahversorgung und Landwirtschaft.